

Jahresbericht 2011 aus dem Waisenhaus / Child Care Centre Hohite Misrak in Harar

Erstellt durch: - Lily Mersha
Hohite Misrak Child Care Centre
Program Director
9. Oktober 2011_

I. Einleitung

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht des Hohite Misrak Child Care Center zu geben. Ich werde Ihnen über die wichtigsten Abläufe und Aktivitäten im Waisenhaus berichten.

Wie Sie alle wissen, ist das Hohite Misrak Child Care Center eines der Waisenhäuser, die unter dem Dach der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche (Familie Affaires Organisation) stehen. Es befindet sich im östlichen Teil des Landes in einer Stadt namens Harar.

Zu unserm Arbeitsprogramm gehören nicht nur die Kinder, die hier ihr neues Zuhause gefunden haben. Zu unserer Aufgabe gehört auch die externe Unterstützung von Familien in der Umgebung.

1. Residential Care Programm

Derzeit leben in unserem Haus 86 Kinder. Davon werden 56 Kinder von einer griechischen Organisation unterstützt und **30 Kinder von HilfsWaise e.V.** (12 Jungen und 18 Mädchen)

Ich berichte hier ausschließlich über die 30 Kinder, die von HilfsWaise e.V. unterstützt werden

Wesentliche Aktivitäten im Haus

1.1. Bildung

Alle Kinder unseres Hauses gehen zur nahe gelegenen staatlichen Schule bzw. besuchen einen sehr guten, privaten Kindergarten. Die Kleinen werden zum Kindergarten begleitet.

Alle Kinder werden mit den notwendigen Schulmaterialien wie Schulhefte, Stifte, Bücher etc. ausgestattet. Dazu gehören auch die Schuluniformen. Sie sind bei uns Pflicht für jedes Kind.

Es gibt ein Lernprogramm für alle Schulkinder, also festgelegte Zeiten, in denen sie ihre Hausaufgaben machen. Dafür steht die Bibliothek zur Verfügung. In dieser Zeit werden die Kinder nach Möglichkeit beaufsichtigt. So können Kinder, die Unterstützung bei Lernen benötigen, auch Hilfe haben.

Dies sowie alle anderen Programme sind zu befolgen.

Die 30 Kinder, die von HilfsWaise e.V. gefördert werden, teilen sich wie folgt auf :

- | | | |
|-------------------------|---|-----------|
| - Kindergarten | = | 1 Kind |
| - Unterstufe (Kl. 1-4) | = | 5 Kinder |
| - Mittelstufe (Kl. 5-9) | = | 24 Kinder |

1.2. Gesundheit

Auf die persönliche Körperhygiene und die Reinhaltung der sanitären Einrichtungen im Campus wird großen Wert gelegt.

Es gibt ein Campus-Reinigungsprogramm, an dem sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter teilnehmen. (Es gibt in unserem Haus keine angestellten Reinigungskräfte)

Gut und wichtig ist es, dass uns eine Teilzeit-Mitarbeiterin (Krankenschwester) für die Kinder zur Verfügung steht. Sie leistet die primäre Gesundheitsversorgung.

Bei den Kindern gab in letzter Zeit keine ernsthaften gesundheitlichen Probleme.

Ein Mangel ist allerdings, dass unserer Krankenschwester nicht genügend Medikamente und sonstige medizinische Ausrüstung zur Verfügung stehen.

1.3. Ernährung

Die Kinder bekommen dreimal am Tag eine Mahlzeit. Das Essen wird in unserer hauseigenen Küche zubereitet, und wir versuchen möglichst, dass jede Mahlzeit einer ausgewogenen Ernährung dient. Nach Möglichkeit gibt es zweimal in einer Woche Gemüse und Fleisch. Spezielle Mahlzeiten und Getränke werden während der Feiertage wie Weihnachten, Ostern, Neujahr und so weiter vorbereitet.

1.4. andere Aktivitäten

Aktivitäten wie die Reinigung des Haus- und Gartengeländes, Reinigung von Speisesaal Schlaf- und Sanitärräumen, Betten machen Wäsche waschen, Essen servieren usw. werden von den Kindern selbst gemacht.

Es gibt verschiedene Arten von Arbeitsgruppen und Ausschüssen, die für die Koordinierung der Aktivitäten sorgen. Diese Art von Aktivität hilft den Kindern, Selbstverwaltung zu üben.

Aber die Kinder haben auch genügend Zeit zum Spielen. Sie spielen drinnen, meistens aber draußen. Sie können auch verschiedene Freizeitprogramme im TV sehen.

Fast alle Kinder besuchen das Sonntagsschul-Programm der Kirche. Jeden Samstag gibt es eine Gebetszeit und Bibelstudium-Programm, das die Kinder in Eigenverantwortung durchführen.

Alle Kinder (außer Moslems) gehen jeden Sonntag für den Gottesdienst in die Kirche.

Im Laufe des Jahres ist unser Projekt auch von Beamten der CFAO besucht worden. Es wurden keine ernsthaften Probleme festgestellt.

2. Probleme

Es gibt Probleme, die wir selbst nicht lösen können. Diese Probleme entstehen in erster Linie durch die Inflation in unserem Land. Die Preise steigen ständig. Alle Dinge sind sehr teuer geworden.

Also ist es für uns sehr schwer, die Kinder ausreichend mit allem zu versorgen.

3. Pläne für die Zukunft

Für die Zukunft haben wir geplant:

- Kauf von weiteren Schränken (möglichst 10) für die Kinder
- Die Renovierung der Küche ist dringend notwendig.
- Da wir viel zu wenig Mitarbeiter für die 86 Kinder haben, würden wir sehr gern einen Lehrer als Tutor für die Kinder ins Haus kommen lassen, der ihnen beim Lernen zur Seite steht. Das wäre ein besonderer Gewinn für solche Kinder, denen das Lernen schwer fällt.

Wir danken Frau Krafft und **HilfsWaise e.V.** für die Hilfe. Im Juni bekamen wir neben dem Patengeld auch 1000,- € für die Anschaffung neuer Schränke überwiesen. Wir konnten davon 5 Schränke kaufen. Die reichen aber nur für 30 Kinder. Aber wir waren schon sehr zufrieden und dankbar, dass wenigstens 30 Kinder ihre Kleidung und andere Habseligkeiten unterbringen konnten.

Ich möchte nochmals herzlichen Dank sagen für Ihre vorbehaltlose Unterstützung.

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn uns die Spender und Pateneltern von HilfsWaise e.V. bei der Erfüllung der oben genannten Pläne weiterhin unterstützen könnten.

Ich beende meinen Bericht mit meinen herzlichsten Grüßen und nochmaligem Dank an Erdmute Krafft und an alle Pateneltern und Spender von HilfsWaise e.V. für die kontinuierliche Unterstützung.

gez. Lily Mersha
Heimleiterin
und Programmdirektor